



## **Am Weg zur regionalen Resilienz**

# **Perspektiven aus der Planung und Regionalpolitik in Österreich**

**Renate Handler**

**6. April 2017**

**Universität Bayreuth – Forum 1.5**



*This work is licensed under the Creative Commons Attribution Share Alike 4.0 International License.*

*To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>  
or send a letter to Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.*

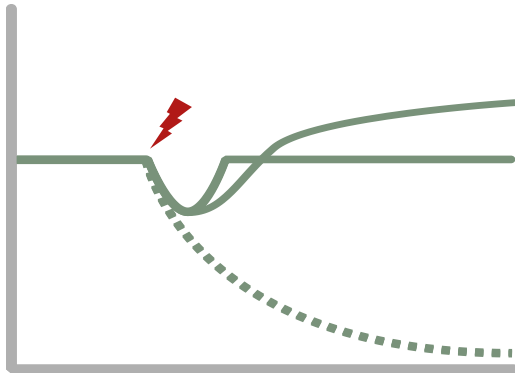
# convelop – gemeinsam entwickeln

Strategieentwicklung,  
Prozessgestaltung und –begleitung  
von regional- und  
innovationspolitischen  
Fragestellungen,  
Diversity Management,  
Change Management,  
Design und Evaluation von  
Programmen, Maßnahmen und  
Institutionen

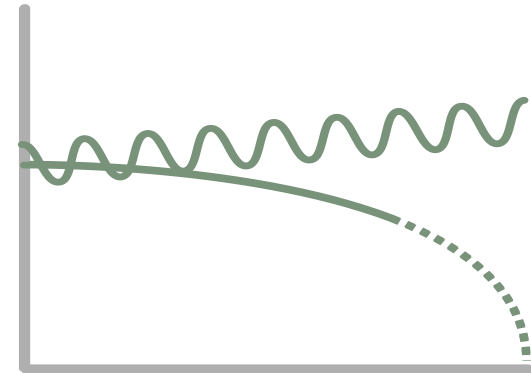


# Wann kann von Resilienz gesprochen werden?

## Schockartige Störungen



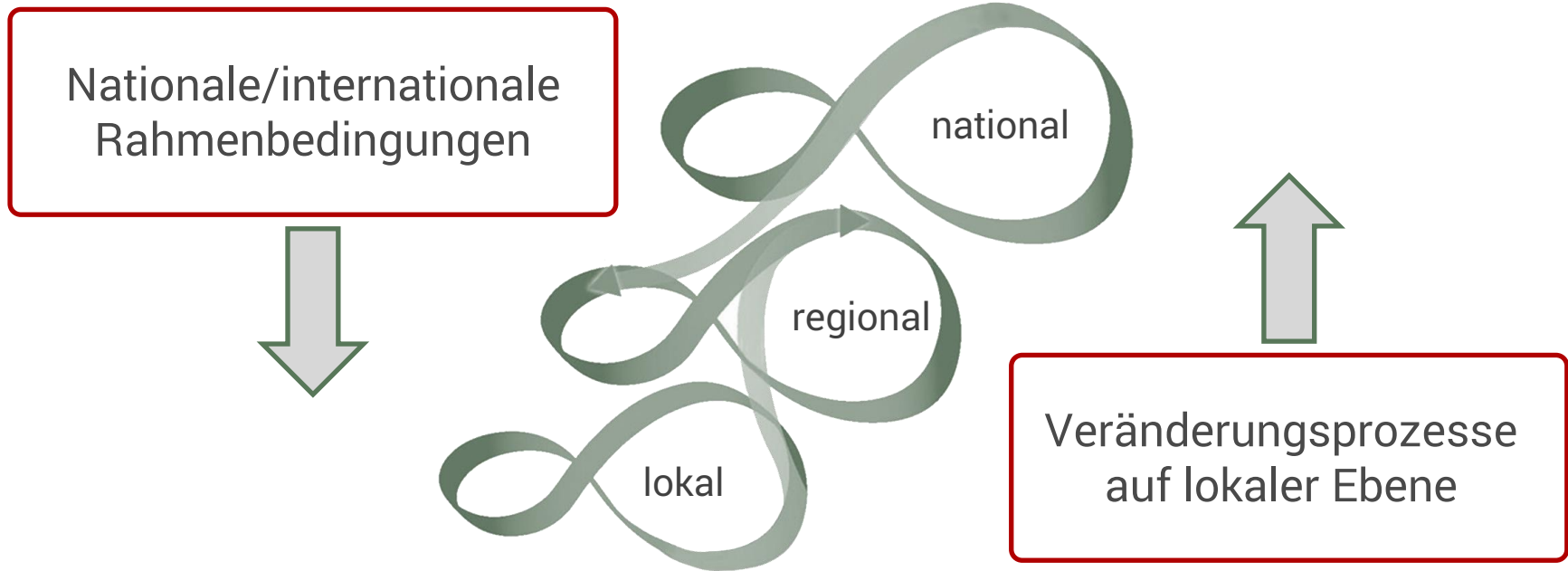
## Schleichende Veränderungsprozesse



Das System bleibt trotz Störungen  
und Veränderungen funktionsfähig.

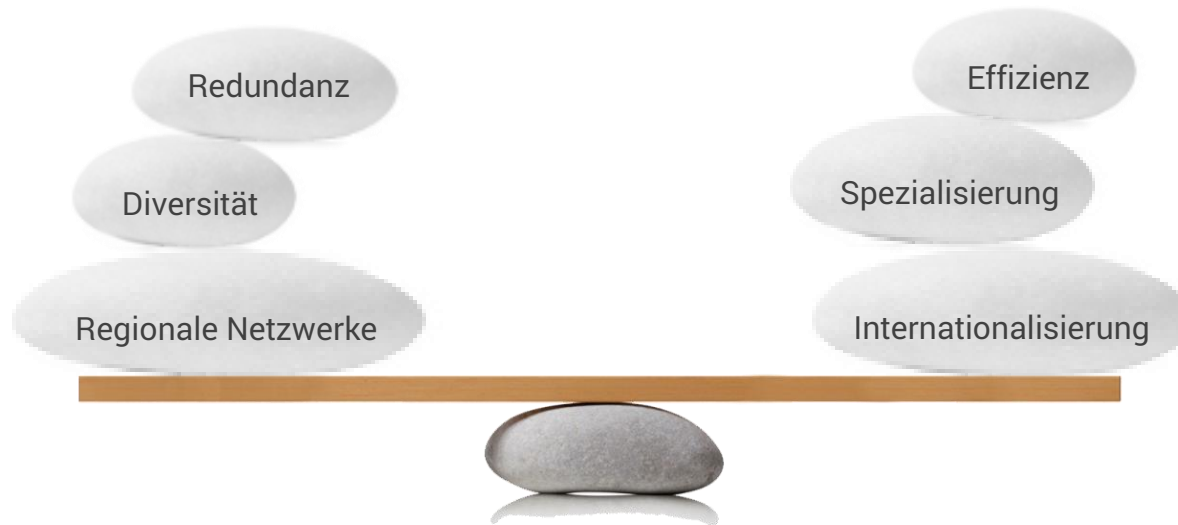
# Was darf bei regionaler Resilienz nicht übersehen werden?

## Wechselwirkungen zwischen über- und untergeordneten Systemen



# Wie kann das Konzept der Resilienz auf Regionen übertragen werden?

**Resilienzprinzip:**  
Es geht um einen Aushandlungsprozess und  
das **Management von Spannungsfeldern.\***



\* Gruber, M. 2011: Regionale Resilienz – Neue Anforderungen für Österreichs Regionalpolitik?

# Diversität vs. Spezialisierung

Diversität vermeidet einseitige Abhängigkeit und „lock ins“, kann neue Pfade öffnen und die Flexibilität steigern. Unkoordiniert kann Diversität zu Kleinteiligkeit und Konflikten führen



Spezialisierung schafft kritische Größen um Aufgaben professionell und effizient bewältigen zu können und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, kann aber längerfristig zu Pfadabhängigkeit führen



**Stärken stärken, Neues und Unbekanntes zulassen,  
Austausch ermöglichen**

# Regionale Netzwerke vs. internationale Orientierung

Vernetzung ist essentiell um zu lernen,  
Innovationen zu generieren, und Stabilität zu erreichen.

Multi-Akteur-Netzwerke  
innerhalb der Region



Überregionale und  
internationale  
Orientierung und  
Anbindung



**Sozialkapital aufbauen,  
koordinieren, motivieren, moderieren**

# Was sind Erfolgsfaktoren für resiliente Regionen ?



## Innovationsorientierte regionale Entwicklung

- place-based policy
- Standortentwicklung
- Innovationsorientierung: Ausbildung, F&E und Vernetzung
- Governance

## Durch den Resilienzdiskurs:



- Sozialkapital und Diversität
- Identität und Verantwortung, Vertrauen und Dialogfähigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Verteilungsgerechtigkeit



# Resilienz und Regionalentwicklung – Alter Wein in neuen Schläuchen?







Resilienz(-forschung) knüpft an bestehende Ansätze der regionalen Entwicklung an (*endogene Entwicklung, Pfadabhängigkeiten, Lernende Regionen, enabling environment*) und verwendet andere Begrifflichkeiten.

## Chancen des Resilienzdiskurses:

-  Strategiediskussionen in einem neuen Kontext
-  Perspektivenerweiterung und neue AkteurInnen



# Was ist förderlich für eine resiliente Regionalentwicklung?

-  Zukunftsorientierung und Strategiefähigkeit
-  interne und externe Entwicklungen beobachten, Wissen erweitern
-  Strukturen/Prozesse flexibel gestalten und neue Akteure einbeziehen
-  Identitäten stärken, Verbindendes hervorheben, positive Bilder und Symbole finden
-  Offenheit und Dialogfähigkeit, Konflikt- und Kompromissbereitschaft
-  Standbein – Spielbein:  
Querdenken und Experimente ermöglichen, mit kleinen Schritten anfangen, Fehler und Unsicherheit erlauben



# Wissen und Reflexion: Energieregion Weiz-Gleisdorf, Steiermark



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark



energie  region  
WEIZ-GLEISDORF

Bildquellen: [www.tourismus.weiz.com](http://www.tourismus.weiz.com); <https://de.wikipedia.org/wiki/Solarbaum#>  
[www.uni-graz.at](http://www.uni-graz.at); [www.energieregion.at](http://www.energieregion.at)



# Strategiefähigkeit und Vernetzung: sanft mobil - Hinterstoder Oberösterreich



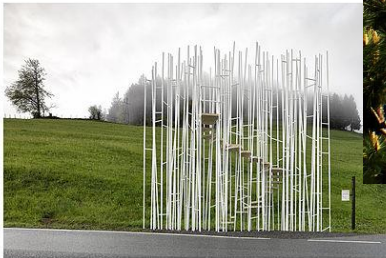
Bildquellen: [http://www.kommunal-impuls.at/index.php?article\\_id=509&pid=63](http://www.kommunal-impuls.at/index.php?article_id=509&pid=63)  
<http://www.hinterstoder.at/cms/content/wir-haben-gewonnen-sanft-mobil>; <https://www.alpine-pearls.com/>;  
<http://www.kommunal-impuls.at/>



# Strukturen aufbrechen - Krumbach in Vorarlberg



**Baukultur-  
gemeinde-  
Preis**



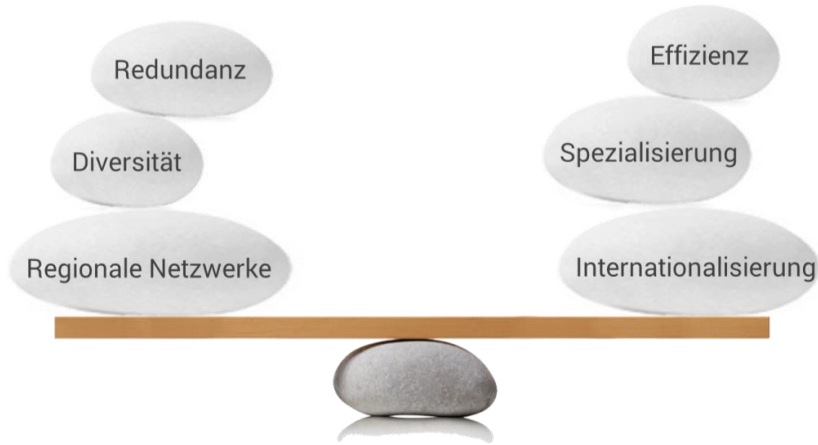
# Identität und Begegnung: Zukunftsort Thalgau, Salzburg



Bildquellen: <http://mein.salzburg.com/fotoblog/heimat/2014/05/volksschule.html>,  
[www.zukunftsorte.at/gemeinden/thalgau/bilder.html](http://www.zukunftsorte.at/gemeinden/thalgau/bilder.html); [e5-salzburg.at/news/2014/05/auszeichnung-2013-14.php](http://e5-salzburg.at/e5-gemeinden/e5-salzburg.at/news/2014/05/auszeichnung-2013-14.php)



# Regionale Resilienz – Worauf kommt es an?



Spannungsfelder erkennen,  
aushalten und managen

- 🏢 **Wettbewerbsfähigkeit**
- 🏢 **Strategiefähigkeit**
- 🏢 **Sozialkapital**
- 🏢 **Flexible Strukturen und Prozesse**
- 🏢 **Standbein – Spielbein**



## Renate Handler convelop cooperative knowledge design gmbh

Bürgergasse 8-10/I, A-8010 Graz  
Telefon: +43 316 720813

Erdbergstraße 82/4, A-1030 Wien  
Telefon: +43 1 99 71 780 6

[renate.handler@convelop.at](mailto:renate.handler@convelop.at)  
[www.convelop.at](http://www.convelop.at)



*This work is licensed under the Creative Commons Attribution Share Alike 4.0 International License.  
To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>  
or send a letter to Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.*



# Referenzen und Links

## **Bericht zum Dialog zu Resilienz in Österreich:**

convelop gmbh/Gruber, M. 2011: Regionale Resilienz – Neue Anforderungen für Österreichs Regionalpolitik?

Beauftragt von: Bundeskanzleramt Österreich, Abteilung IV/4– Raumordnung und Regionalpolitik  
<https://www.bka.gv.at/DocView.axd?CobId=46394>

## **Zu Diversität und Change Management in Regionen**

Grasenick, K. et.al. 2011: Biosphere reserves as a long-term intervention in a region – strategies, processes, topics and principles of different participative planning and management regimes of biosphere reserves, eco.mont, Vol. 3, Number 1, June 2011

## **Links zu Beispielen und Initiativen:**

Initiative Zukunftsorte Österreich: <http://www.zukunftsorte.at/>

LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen: <http://www.landluft.at>

Klima- und Energiemodellregionen: <http://www.klimaundenergiemodellregionen.at/>

Gemeinde Thalgau: <http://www.thalgau.at>

Gemeinde Hinterstoder: <http://www.hinterstoder.ooe.gv.at/>

Gemeinde Krumbach: <http://www.krumbach.at/>

Energieregion Weiz-Gleisdorf: <http://www.energieregion.at/>

